



Projekte auf Augenhöhe und ohne Notendruck

„Gemeinsam gesunde Schule gestalten“ – Geschwister-Scholl-Gymnasium Pulheim

Luisa hat ihre Bewerbung fein säuberlich mit Füller auf Papier gebracht. Fehlerlose Zeilen, in denen sie darlegt, warum sie genau die Richtige ist, was sie kann, wofür sie steht und welche Themen sie vorantreiben möchte. Eine Bewerbung, so präzise, so fokussiert und authentisch, dass Personalchefs ihre Freude daran hätten. Dabei sucht Luisa mit ihren zwölf Jahren natürlich keinen Ausbildungsplatz. Die Bewerbung der Schülerin des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Pulheim war an eine Lehrerin adressiert. Luisas Ziel: ein Platz im B-Team der Schule.

Katrin Hohmann heißt die Lehrerin, der Luisas Bewerbung auf den Tisch flatterte. „Ich habe insgesamt sieben Anmeldungen bekommen, alle Schüler sind hochmotiviert, haben sich mit dem Thema beschäftigt und Lust, etwas zu bewegen. Besser geht es nicht.“ Katrin Hohmann ist Musiklehrerin und leitet den Profilkurs B-Team.

Seit Ende Oktober trifft sie sich mit Luisa und ihren sechs Mitschülern jeden Montag in einer Doppelstunde, in der sich bis zum Ende des Schuljahres alles um das Thema Gesundheit dreht. Erste Phase: Als Team zusammenfinden und gemeinsame Vorstellungen zum Thema Gesundheit für das Geschwister-Scholl-Gymnasium formulieren. Zweite Phase: Eigene Projekte entwickeln, planen und durchführen.

Das große Ziel: Die Gesundheit von allen durch konkrete Projekte verbessern. Luisa hat schon jetzt sehr genau vor Augen, wo die Schule beim Thema Gesundheit in Zukunft stehen sollte: „Ich fände es gut, wenn es mehr Sportangebote an der Schule

gäbe und es öfter die „Gesunde Woche“ und mehr Wok-Tage gäbe. In drei Jahren gibt es einen Entspannungsraum mit Spielen, Sofa, Büchern und Saftbar, wo man sich vom Schulstress erholen kann“, hofft sie.



B-TEAM



Gemeinsam **G**esunde **S**chule **G**estalten

Katrin Hohmann begibt sich nicht das erste Mal mit Schülern auf diesen Weg, aus Ideen und Visionen konkrete Projekte zu formen. Sie begleitet seit 2017 B-Teams des Pulheimer Gymnasiums und rührt als Koordinatorin des Landesprogramms Bildung und Gesundheit im Kölner Raum unermüdlich die Werbetrommel für das Projekt an Schulen.



„Besonders wichtig finde ich, dass die B-Teams konzeptionell fest in den Schulen verankert werden. Wenn B-Teams keine Anknüpfungspunkte im System haben, wenn ihnen keine Zeit und kein Raum eingeräumt werden und stattdessen Treffen nur in Mittagspausen abgehalten werden, dann stellt sich schon die Frage, wie sinnvoll und vor allem nachhaltig das ist.“

Bei den richtigen Rahmenbedingungen gerät Katrin Hohmann dagegen fast ins Schwärmen. Es ist nicht schwer zu begreifen, wie sie die Schüler mitreißt, wenn sie über die Vorzüge der B-Team-Arbeit spricht. Darüber, dass die Schüler lernen, was Gesundheit überhaupt bedeuten kann und was Beteiligung heißt. Darüber, wie die Schüler ihre persönlichen Kompetenzen erweitern, wie sie im und am Projekt wachsen. Und darüber, wie sehr die Erfahrung sie selbst bereichert hat, mit den Schülern des B-Teams auf Augenhöhe Projekte zu entwickeln. „Das B-Team bringt mich auf eine Ebene mit den Schülern, die ich als Lehrerin so nicht erlebe. In dem Projekt geht es zu keiner Zeit um Noten oder Bewertungen. Das B-Team ist nicht hierarchisch.“

Das letzte B-Team hatte sich entschieden, nicht ein großes Projekt anzugehen, sondern lieber an vielen Stellen zu wirken. Das Team hat den Schulhof gesäubert, Interviews mit den Toiletten-Reinigungskräften geführt und im Anschluss kleine Vorträge über Benimmregeln und respektvolles Verhalten bei der Toilettennutzung in den siebten und achten Klassen gehalten. Es wurde ein Sport-Infokasten eingerichtet und die Beton-Blumenkübel auf dem Schulhof wurden mit viel Liebe bemalt.

Katrin Hohmann erzählt von diesen vielen kleinen Meilensteinen leise, bedacht und mit echter Freude. Der Typ für verklärte Übertreibungen ist sie nicht. „Letztlich“, sagt sie, „geht es vielleicht in erster Linie gar nicht um den bemalten Blumentopf. Der macht es für alle Schüler netter; deswegen hat er eine Bedeutung. Für das B-Team aber ist es mehr als das. Die Schüler identifizieren sich mit ihrer Schule. Sie gewinnen durch die Erkenntnis, dass sie wirklich etwas bewegen können.“ Und das ist für die Gesundheit der Kinder ebenso wichtig wie gesunde Pausenbrote.

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen
Gesundheitscampus 10
44801 Bochum
poststelle@lzg.nrw.de

Das B-Team

Geschwister-Scholl Gymnasium

Das B-Team des GSG (05/2017)



Von links nach rechts:
Frau Rebig, Jeremy, Bastian, Armin, Annika, Mira, Charlotte, Olivia, Anna-Lena, Frau Filipe
(es fehlen Schülerinnen)

Ihr erreicht das B-Team über:

Name: Eva-Maria Filipe (Ansprechpartnerin GSG Pulheim)

Tel.: (0 22 38) 9 65 44-0

Adresse: Hackenbroicher Straße 66a, 50259 Pulheim

E-Mail: efilipe@scholl-gymnasium.de

Webseite: <http://gsg.intercoaster.de/ic/page/12/startseite.html>

Die Projekte des B-Teams gemeinsam gesunde Schule gestalten

Unser B-Team bringt sich aktiv mit unterschiedlichen Projekten in die Gesundheitsförderung am GSG Pulheim ein. Das Besondere: Unserem B-Team steht eine Doppelstunde pro Woche im Rahmen der Blauen Lernzeit (selbstgesteuertes Lernen) zur Realisierung unserer Ideen zur Verfügung. Folgende Projekte wurden in diesem Kontext bereits realisiert bzw. befinden sich im Prozess:

- Erstellung eines eigenen Logos und eigener Plakate für die Schule
- Säuberung des Schulhofes (Müllentsorgung)
- Blumenkübelverschönerung auf dem Schulhof
- Umfragen in untersch. Klassen zum Thema „Verschönerung des Schulgebäudes“ sowie Streichen eines Flurbereichs
- „Toilettenveredelung“: Interviews mit den Mitarbeiterinnen der Toiletten zur aktuellen Situation; kleine Vorträge in 7./8.Klassen zur richtigen Toilettenbenutzung; angestrebte Erstellung von konkreten Toilettenregeln für den GSG-Scholl; Durchführung von Mini-Vorträgen in den neuen 5. und 6. Klassen als regelmäßige Maßnahme, Regelplakate
- Unterstützung einer DKMS Spendenaktion durch Vorträge in den Jahrgangsstufe 10 mit dem Ziel, diese für eine kommende Spendenaktion zu informieren und zu sensibilisieren
- Schüler helfen Schülern: Angestrebte Erstellung eines Notfallplans bei Schwierigkeiten von Schüler_innen in Kooperation mit dem Beratungsteam des GSG
- Wiedereinrichtung des Sport-Infokastens
- Angestrebte Kooperation mit der Mensa mit dem Ziel weitere gesunde Produkte einzuführen; Interviews mit den Mitarbeiterinnen der Mensa, Umfragen in einigen 5./6. Klassen zum Essverhalten der Kinder
- Mitarbeit in der GSG-is(s)t gesund Woche mit einem eigenen Stand

Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Arbeit im B-Team und den Austausch mit anderen B-Teams ☺

Steckbrief des Geschwister-Scholl Gymnasiums Pulheim

Schulform: Gymnasium

Ort: Pulheim

Anzahl Schülerinnen/Schüler: 707 Mädchen/776 Jungen (1483 Gesamt)

Anzahl Lehrkräfte: 150

Das Leitbild unserer Schule basiert auf den drei Säulen: fundierte Bildung, Zivilcourage, soziale Kompetenz. Was verstehen wir darunter?

- Wir sind eine Schule mit einem breitgefächerten und differenzierten Lern- und Bildungsangebot.

- Wir sind eine Schule, in der Vielfalt gelebt und geschätzt wird.

- Wir sind eine Schule, die dazu anregt, Verantwortung für sich selbst zu übernehmen.

- Wir sind eine Schule, die dazu auffordert, Verantwortung für andere zu erkennen und zu übernehmen.

Unser Bildungsauftrag ist es, die Handlungskompetenz unserer Schülerinnen und Schüler vor dem Hintergrund der gegenwärtigen und zukünftigen Gesellschaft zu stärken und weiterzuentwickeln.



Das B-Team des GSG (05/2017): Übergabe der Zertifikate im Rahmen des Projekts „Partizipative Gesundheitsförderung an Schulen“ beider Abschlussveranstaltung

Hinterere Reihe von links nach rechts: Mira, Annika, Armin, Jeremy, Frau Rebig
Vordere Reihe von links nach rechts: Charlotte, Olivia, Anna Lena, Bastian, Frau Filipe (ein paar SchülerInnen fehlen)

Weitere Personen:
vorne links: Frau Hohmann (BuG), hintere Reihe links: Frau Schütte (Landeszentrum Gesundheit NRW), hinten Mitte: Herr Porschen (Dezernent Bezirksregierung Köln)